

Religionsatlas Augsburg geht online: Religiöse Vielfalt sichtbar machen, den Dialog fördern

Mit dem Religionsatlas bekommt Augsburg einen digitalen Stadtplan, der die Standorte religiöser Stätten anzeigt und Hintergrundinformationen zu den unterschiedlichen Glaubensgemeinschaften liefert. Der Religionsatlas wurde vom Friedensbüro der Stadt Augsburg in enger Abstimmung mit dem Runden Tisch der Religionen konzipiert und mittels intensiver Recherchearbeit entwickelt und umgesetzt. Dazu gehörten Interviews mit Vertreter*innen von etwa 50 religiösen Stätten und Gemeinden in Augsburg. Kurze Texte geben einen informativen Einblick in die einzelnen Religionen. Die Idee zu dem Projekt entstand am Runden Tisch der Religionen, der 2012 den südkoreanischen Manhae-Friedenspreis für interreligiösen Dialog erhielt. OB Kurt Gribl nahm den Preis 2012 in Südkorea entgegen. Das Preisgeld ermöglichte die Umsetzung des Vorhabens. Nun geht der Religionsatlas mit zunächst 46 Einträgen online.

Religiöse Vielfalt in Augsburg erkunden

Die Vielfalt der Augsburger Bevölkerung spiegelt sich auch in der Vielzahl der Religionen und Glaubensrichtungen wieder. Über das gesamte Stadtgebiet ziehen sich Sakralbauten, Gebetshäuser und religiöse Stätten: es gibt eine prachtvolle Synagoge, um die 80 evangelische und katholische Kirchen und Pfarreien, verschiedene islamische Vereine und Moscheen, fremdsprachige katholische Missionen, orthodoxe Gotteshäuser, freikirchliche Gemeinden, eine ezidische Gemeinde, buddhistische Orte des Glaubens und viele mehr. Es sind Orte der Begegnung, bereit für Austausch und Wahrnehmung – wenn man davon weiß. Der digitale Religionsatlas will als zeitgemäßes Instrument dazu beitragen. Als interaktiv konzipierter Stadtplan lädt der Religionsatlas dazu ein, die religiöse Vielfalt in Augsburg zu erkunden. Er möchte Orientierung schaffen und den interreligiösen Dialog intensivieren.

Christiane Lemberg-Dobler, Leitung Friedensbüro im Kulturamt der Stadt Augsburg:
»Wir in Augsburg stehen für das wertschätzende Miteinander von unterschiedlichen religiösen Richtungen. In unserer Mitte finden die Anhänger einer Vielzahl kleinerer Religions- und Glaubensgemeinschaften ihren Platz. Sie verfügen über Räume und Orte, um ihre Religion auszuüben, sich zu treffen, auszutauschen und auch in den Dialog zu treten. Mit dem Religionsatlas machen wir den ersten Schritt, um diese Vielfalt sichtbar zu machen.«

PRESSEINFORMATION

Kulturamt der Stadt Augsburg | Friedensbüro

Kontinuierliche Weiterentwicklung und Ergänzung

Das Friedensbüro der Stadt Augsburg hat in enger Kooperation mit dem Runden Tisch der Religionen den Religionsatlas Augsburg entwickelt und umgesetzt. Die Beschreibungen der einzelnen Orte sind mit den Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinden abgestimmt und wurden von ihnen autorisiert. Die Stadt Augsburg bzw. das Friedensbüro und der Runde Tisch der Religionen übernehmen für den Inhalt der Texte jedoch keine Haftung und können für die Richtigkeit der Angaben keine Garantie geben. Mit den ausgewählten Orten sollte in einem ersten Schritt exemplarisch die religiöse Vielfalt in den verschiedenen Stadtteilen Augsburgs dargestellt werden. Der Religionsatlas erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Das Friedensbüro bemüht sich jedoch um eine stetige Aktualisierung der Informationen. Anmerkungen, Ergänzungen und Korrekturen nimmt das Friedensbüro per Telefon oder Mail entgegen. Religiöse Gemeinden können sich gerne melden, um in den Religionsatlas aufgenommen zu werden. Voraussetzung ist, dass die Gemeinden das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland anerkennen und nicht als religiöse Sekte gelten.

Hier geht es zum Religionsatlas:

www.friedensstadt-augsburg.de/de/religionsatlas



HINTERGRUNINFORMATIONEN

Entstehung:

Die Idee entstand am Runden Tisch der Religionen, der 2012 den südkoreanischen Manhae-Friedenspreis für interreligiösen Dialog erhielt. 2014 begann man mit der Konzeptentwicklung. Ab 2016 wurden die Interviews mit knapp 50 religiösen Stätten und Gemeinden in Augsburg geführt.

Mitarbeit am Religionsatlas:

- Leitung Friedensbüro / Gesamtkonzept: Christiane Lembert-Dobler
- Interviews und Projektmitarbeit: Eva-Maria Teebken
- Projektassistenz: Kyra Schneider, Mona Rother,
- Praktikum: Sönke Lungfiel, Franziska Häussler, Amir Kher
- Grafik: Sofarobotnik / Florian Fronholzer
- Webseite: Team 23

Vergleiche: Ähnliche Projekte gab oder gibt es in Kassel, Nürnberg, Bremen und Kiel. Teilweise jedoch mit anderer Ausrichtung, weniger Einträgen oder weniger Information.

PRESSEINFORMATION

Kulturamt der Stadt Augsburg | Friedensbüro

Liste der Einträge – Stand 8.2.17

1. Ahmadiyya Muslim Jamaat
2. Alevitische Gemeinde Augsburg e.V.
3. Alt-Katholische Gemeinde Augsburg
4. Augsburger Bildungs- und Kulturverein e.V.
5. Bildungs- und Kulturverein Lechhausen
6. Bodhidharma Zendo Augsburg
7. Buddhistisches Zentrum Augsburg der Karma Kagyü Linie
8. Evangelisch-freikirchliche Gemeinde Augsburg
9. Evangelisch-lutherische Gemeinde Haunstetten, Christuskirche
10. Evangelisch-lutherische Gemeinde St. Anna
11. Evangelisch-lutherische Gemeinde St. Jakob
12. Evangelisch-lutherische Gemeinde St. Markus
13. Evangelisch-lutherische Gemeinde St. Paul
14. Evangelisch-lutherische Gemeinde St. Thomas
15. Evangelisch-lutherische Gemeinde St. Ulrich
16. Evangelisch-methodistische Kirche Augsburg
17. Evangelische Erlöserkirche Augsburg
18. Evangelische Seelsorge im Zentralklinikum Augsburg
19. Evangelische Studierendengemeinde Augsburg (ESG)
20. Ezidischer Kulturverein Augsburg e.V.
21. Islamisches Forum Augsburg e.V.
22. Israelitische Kultusgemeinde Schwaben, Augsburg
23. Italienische katholische Mission Augsburg
24. Katholische Pfarrei zum Guten Hirten
25. Katholische Pfarreiengemeinschaft Augsburg Göggingen/Inningen Kuratie St. Johannes Baptist
26. Katholische Pfarreiengemeinschaft Augsburg Göggingen/Inningen St. Georg und Michael
27. Katholische Pfarreiengemeinschaft Augsburg Göggingen/Inningen St. Peter und Paul
28. Katholische Pfarreiengemeinschaft Augsburg Kriegshaber Heiligste Dreifaltigkeit
29. Katholische Pfarreiengemeinschaft Augsburg Kriegshaber St. Thaddäus
30. Katholische Pfarreiengemeinschaft Augsburg Oberhausen/Bärenkeller St. Joseph
31. Katholische Pfarreiengemeinschaft Augsburg Oberhausen/Bärenkeller St. Konrad
32. Katholische Pfarreiengemeinschaft Augsburg Oberhausen/Bärenkeller St. Martin
33. Katholische Pfarreiengemeinschaft Augsburg Oberhausen/Bärenkeller St. Peter und Paul
34. Katholische Pfarreiengemeinschaft St. Don Bosco (und St. Wolfgang)
35. Katholische Pfarreiengemeinschaft St. Wolfgang (und St. Don Bosco)
36. Katholische St. Moritzkirche Augsburg
37. Katholische Stadtpfarrei St. Ulrich und Afra
38. Kloster Maria Stern
39. Mennonitengemeinde Augsburg
40. Orientalisch-Deutsches Haus e.V.
41. Portugiesische katholische Mission Augsburg
42. Rumänisch-orthodoxe Gemeinde hl. Erzdiakon Stephan
43. Russisch-orthodoxe Gemeinde zu Ehren der Gottesmutterikone "Freude aller Trauernden"
44. Syrisch-orthodoxe Kirche von Antiochien in Augsburg e.V.
45. Türkisch-islamische Union Haunstetten e.V.
46. Uşşaki-Derwisch-Zentrum Augsburg

PRESSEINFORMATION

Kulturamt der Stadt Augsburg | Friedensbüro

Info Friedensbüro:

Das Friedensbüro ist eine Einrichtung im Kulturamt der Stadt Augsburg und wird geleitet von Christiane Lemberg-Dobler. Es organisiert Veranstaltungen, wie zum Beispiel das Kulturprogramm zum Augsburger Hohen Friedensfest, das Festival der Kulturen, Vorträge und Tagungen. Im Zentrum seines komplexen Arbeitsbereichs stehen die gesellschaftliche Vielfalt und die Vermittlung eines friedlichen Zusammenlebens zwischen den Bürger*innen in Augsburg und der Region - unabhängig von deren Herkunft, Religion, Hautfarbe, Alter, Behinderung und sexueller Orientierung. Zu weiteren relevanten gesellschaftspolitischen Themen, die wie z.B. die Rüstungs- und Flüchtlingspolitik oder die Antidiskriminierung im Friedenskontext stehen, regt das Friedensbüro den bürgerschaftlichen Diskurs an. Zudem begleitet es den interreligiösen Dialog am Runden Tisch der Religionen. Zentrales Merkmal des Friedensbüros ist die wertschätzende und konstruktive Arbeit in einem breit aufgestellten Netzwerk mit vielen Partner*innen, mit Vereinen, der Universität, Künstler*innen und Religionsgemeinschaften.

Info Runder Tisch der Religionen Augsburg:

Der Runde Tisch der Religionen wurde von der Stadt Augsburg initiiert und wird gemeinsam von der Stadt und den beteiligten Religionsgemeinschaften getragen. Er soll die Vielfalt der Religionen und Konfessionen in Augsburg abbilden. Er versammelt Abgesandte in Augsburg vertretener Religionsgemeinschaften, die sich dem Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland und den formulierten Zielen des Runden Tisches verpflichtet wissen. Anträge zur Aufnahme können gestellt werden.

Die übergeordneten Ziele des Runden Tisches der Religionen bestehen darin, zu einem friedlichen Zusammenleben der Menschen in Augsburg beizutragen. Die Mitglieder setzen sich ein, Konflikte zu entschärfen, bei denen religiöse Faktoren eine Rolle spielen. Sie wollen Verständnis für die Ausübung der unterschiedlichen Religionen in der Stadtöffentlichkeit wecken. Diese Ziele wurden 2016 in einem Selbstverständnis festgehalten und sind online abrufbar (<http://www.friedensstadt-augsburg.de/de/runder-tisch-selbstverstandnis>)

Der Runde Tisch trifft sich zweimal jährlich mit dem Oberbürgermeister im Turmzimmer des Rathauses und mehrmals im Jahr in den Gotteshäusern der Mitglieder.

Info Manhae-Friedenspreis:

2012 erhielt die Stadt Augsburg für dem Runden Tisch der Religionen den südkoreanischen Manhae-Friedenspreis für interreligiösen Dialog und das damit verbundene beispielhafte Engagement für ein friedliches Zusammenleben der Augsburger vielkulturellen Bevölkerung. Am 12. August 2012 nahm Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl den Preis in der südkoreanischen Provinz Ganwon-do entgegen. Aus den Preisgeldern i.H.v. 20.000 € wird der Religionsatlas Augsburg entwickelt

PRESSEINFORMATION

Kulturamt der Stadt Augsburg | Friedensbüro

Für Rückfragen stehen wir zur Verfügung:



Kulturamt der Stadt Augsburg / Friedensbüro

Christiane Lembert-Dobler (Leitung)

Kyra Schneider (Projektassistentin)

Telefon: 0821-324 32 62

E-Mail: friedensstadt@augzburg.de

<http://www.friedensstadt-augszburg.de>

Facebook: www.facebook.com/friedensstadt.augszburg

Pressekontakt

Tina Bühner | Kulturmagd PR

+49 (0) 151 12 90 8000 | buehner@kulturmagd-pr.de

Presseinformationen / Download:

- <http://www.friedensstadt-augszburg.de/de/pressemitteilungen>
- <http://www.friedensstadt-augszburg.de/de/presseinformationen>

Gruppenbild Runder Tisch der Religionen mit Religionsatlas-Symbolbild,

von links nach rechts: Kyra Schneider (Stadt Augsburg, Friedensbüro Projektassistentin), Wolfgang Krauß (Mennonitengemeinde), Hüseyin Yalcin (Cem-Haus / Aleviten), Dr. Kurt Gribl (Stadt Augsburg, Oberbürgermeister), Susanne Kasch (Dekanat, Evangelisch-lutherische Kirche), Josef Strzegowski (Israelitische Kultusgemeinde), Christiane Lembert-Dobler (Stadt Augsburg, Leitung Friedensbüro), Bernhard Scholz (Bischöfliches Ordinariat, Römisch-Katholische Kirche), Nursal Dede (Islamische Gemeinde / Sunniten), Heribert Hogen Harter (Buddhistisches Zentrum), Dr. Martin Beck (Evangelisch-lutherische Kirche / Evangelisches Forum Annahof), Riza Eliagir (Augsburger Bildungs- und Kulturverein / Sunniten/ Moschee am Eschenhof), Georg Neumann (Russisch-Orthodoxe Gemeinde)

Es fehlen: Helmut Haug (Römisch-katholische Kirche), Norbert Gabriel und Matthias Dozla (Syrisch-orthodoxe Kirche), Mustafa Ergen (Augsburger Bildungs- und Kulturverein / Sunniten/ Moschee am Eschenhof), Zafer Keles (Dachverband der Türkischen Vereine / Sunniten), Hüseyin Kocakahya (Alevitische Gemeinde Augsburg), Raschid Khidir (Ezidischer Kulturverein), Nizar Khalil (Ezidischer Kulturverein), Prof. Dr. Elisabeth Naurath (Uni Augsburg, Evangelische Religionspädagogik), Zaid Jafer (Orientalisch-Deutsches Haus / Schiitische Gemeinde).

